

Szenarioanalyse: Auswirkungen eines schweren makrofinanziellen Einbruchs innerhalb eines Jahres

Tabelle 2.2.4

in %, Stand: 1. Vj. 2021

Auswirkung auf deutsche Banken und deren Kreditvergabe

Szenariokennzahl	Auswirkungen des Szenarios	
	mit Puffer-nutzung	ohne Puffer-nutzung
Ausgangslage		
Kapitalreserven ¹⁾ (in % der RWA ²⁾)		7,3
Kapitalverzehr		
Veränderung RWA		+11,8
Veränderung hartes Kernkapital (in % der RWA ²⁾)		-1,7
davon: Anstieg Kreditsrisiken Unternehmen		-0,7
Anstieg Kreditsrisiken Wohnimmobilien		-0,2
Anstieg Marktrisiken		-0,8
Kapitalreserven nach Stress (in % der RWA)		4,7
Deleveraging		
Veränderung RWA	-0,5	-3,7
Kapitalreserven nach Deleveraging (in % der RWA)	4,8	5,3
Einschränkung Kreditvergabe		
Veränderung Kreditvergabe an Unternehmen ³⁾	-0,4	-6,0

Detailergebnisse Marktrisikomodul für Banken, Versicherer und Investmentfonds

Szenariokennzahl	Veränderungen
Banken – Erstrundeneffekt	
Anlagebuch zu Marktwerten	-4,9
Anlagebuch zu Buchwerten	-1,7
Anlagebuch (in % der RWA ²⁾)	-0,7
Handelsbuch (in % der RWA ²⁾)	-0,1
Versicherer – Erstrundeneffekt	
Wertpapierportfolio zu Marktwerten	-11,5
Wertpapierportfolio (in % der Eigenmittel)	-23,5
Verbindlichkeiten (in % der Eigenmittel)	0,0
Investmentfonds – Erst- und Zweitrundeneffekt	
Wertpapierportfolio zu Marktwerten – Erstrundeneffekt	-11,4
Nettofondsvermögen – Erstrundeneffekt	-10,7
Wertpapierportfolio zu Marktwerten – Zweitrundeneffekt	-3,3
Nettofondsvermögen – Zweitrundeneffekt ⁴⁾	-3,1

1 Kapitalreserven: hartes Kernkapital aus makroprudenziellen Puffern und Überschusskapital. **2** Bezieht sich auf die risikogewichteten Aktiva (RWA) vor Kapitalverzehr. **3** Im Verhältnis zu den gesamten Unternehmenskrediten im jeweiligen Szenario. **4** Entspricht der Kennzahl „Aggregierte Verwundbarkeit“ des Fondssektors, d. h. der Summe der Zweitundenverluste über alle Fonds relativ zum aggregierten Nettofondsvermögen vor dem Schock, vgl.: D. Fricke und H. Wilke (2020), Connected Funds, Bundesbank Discussion Paper No 48/2020 sowie Deutsche Bundesbank (2019), Finanzstabilitätsbericht.